

# Programm Jänner & Februar 2008



**DAS WAR 2007!**

## V.A.K.U.U.M.

03. + 04. Jänner 2008 – ab 20 Uhr – Theatersaal  
Skispringerlieder und neue CD „Hübler, Huhn und Hölle“

„Als Volksschulkinder sahen wir einander nur ganz kurz. Wir streunten im selben Waldchen umher, das lag gleich neben dem Franz-Horr-Stadion in Wien-Favoriten. Nur flüchtig sah Klein-Christoph damals die scheuen Rehaugen Klein-Lollos, danach jahrelang nicht.“

Bis zur sechsten Klasse, das heißt die Klasse, in die der Lollo das erste, der Christoph aber das zweite Mal ging - da sahen wir einander wieder. Nach nicht langer Zeit haben wir uns verstanden, haben zum Beispiel auf der Projektwoche musiziert, das heißt der Lollo hat Gitarre gespielt und der Hansi auch und die anderen haben gesungen, darunter auch der Christoph.

Irgendwann, so im Frühling 1995 ungefähr, hat der Lollo von einem sogenannten Open-Recording-Day gelesen, da kann man in einem Tonstudio gratis ein Lied aufnehmen.... Wenig später haben wir das Lied zu Salon Helga geschickt, weil wir den Griesemann und den Stermann ganz super finden. Die haben das Lied aber gleich gespielt im Radio .... Am 8. Oktober 1995 sind wir das erste mal richtig aufgetreten, das war als Pausenfüller für Salon Helga im Vorstadt in Wien.

Kurz vor Weihnachten 1995 hat sich irgendwie der Scotti aus Innsbruck bei uns gemeldet ... und uns gefragt, ob wir nicht im Bierstindl, das ist ganz in der Nähe vom Berg Isel, wo eine Sprungschanze draufsteht, auftreten wollen, weil dort nämlich jedes Jahr so kurz nach Silvester ein Schisprungbewerb stattfindet... Wir haben uns sehr gefreut ... und Innsbruck ist ja auch sehr schön, so schön, daß wir bis heute jedes Jahr wieder im Bierstindl aufgetreten sind“.

**Eintritt: 10**

## Innsbrucker Ritterspiele

Wiederaufnahme: 11. Jänner 2008 – 20 Uhr – Theatersaal

weitere Termine: 12./ 19./ 20./ 26./ 27. Jänner und 02./ 08./ 09./ 15./ 16./ 22./ 23. Februar 2008

Was machen Sie, wenn Ihr reicher Onkel Ihnen Geld verspricht und dafür einen Abend in einer Irrenanstalt verbringen möchte? Neffe Alfred weiß unkonventionellen Rat. Er führt seinen Onkel in die Pension Schöllner und lässt ihn in dem Glauben, er befinde sich in einer Nervenheilanstalt. Die List funktioniert, der Onkel hält die skurilen

Gäste tatsächlich für Geistesranke. Und warum? Weil ein zutiefst frustrierter Major a.D., ein erfahrener Großwildjäger, ein fanatischer Schauspielschüler und eine wissbegierige Schriftstellerin durchaus den Eindruck erwecken, ein wenig verrückt zu sein. Er verabredet sich mit ihnen zu allen möglichen Aktivitäten. Was er jedoch nicht ahnt: seine neuen Bekannten sind keineswegs in der Pension eingesperrt, sondern stehen tags darauf fröhlich vor seiner Tür und damit nimmt die Geschichte eine unerwartete Wendung. Wer ist nun normal und wer nicht? Aber mal ehrlich – sind Sie sich bei Ihren Gesprächspartnern darüber immer ganz im Klaren?

Aufgrund der großen Nachfrage des Publikums haben sich die Innsbrucker Ritterspiele für ihre „Boulevard-Saison...“ zur Wiederaufnahme dieses Klassikers in der Fassung von Hugo Wiener entschieden.

Regie: Franziska Grinzingner

**Kartenreservierung: 0664 377 46 61**  
**karten@innsbrucker-ritterspiele.info (bis 16.00 Uhr)**  
**Preise: Abendkasse 11/ Vorverkauf 10**  
**Vorverkauf bei Firma Farben Morscher (Kaplanstraße 1, bei Rumer Hof)**

## Die Improshow am Montag

14. Jänner + 11. Februar 2008 – 20 Uhr – Theatersaal

Fliegen Sie mit uns in die Welt der Fantasie und bestimmen Sie mit, was Sie erleben wollen! Jeden 2. Montag im Monat haben Sie im Bierstindl die Gelegenheit, ein einmaliges Impro-Schauspiel zu erleben! Denn alles, was Sie sehen werden, entsteht spontan im Moment des Spiels. Und Sie geben es vor!

Die SchauspielerInnen haben keinen Text und keine Ahnung, was als nächstes passieren wird. Lassen Sie sich überraschen! Jedes Mal ein neues Programm!

Es spielen: SchauspielerInnen der Improtheatergruppe „Die Impropheten“ und Gäste.

**Eintritt: 10/8**

## Kabarett

„Und irgendwann werd ich glücklich sein“ oder „Und irgendwann werd ich glücklich sein“

16./17./23./24. Jänner 2008 – 20 Uhr – Theatersaal

Nach Jahren der Qualen, Einschränkungen, Schlaflosigkeit, Askese hat der Ruhm ihn überrollt wie eine Welle. Haushoch. Gewaltig. Er kehrt nun zurück nach Innsbruck.

Die Frage, die sich bei dieser Wiederaufnahme nun stellt ist, ist dieses Stück, das im April 2007 so zeitgemäß war zeitlos? Nützen sie die Gelegenheit und sehen sie Berndt Steidl in „Und irgendwann werd ich glücklich sein“. Oder nützen sie die Gelegenheit und sehen sie Berndt Steidl nochmals in „Und irgendwann werd ich glücklich sein“.

Er ist 1.86m groß und wiegt 72 kg. Er ist Musiker, Physiker, Lyriker, Therapeut, Läufer. Ein Genie!

Und er hat es damit zu Reichtum und Wohlstand gebracht. Trägt nur noch Armani. Raucht die besten Zigarren. Er hat einen gesunden, stabilen, beweglichen, athletischen, jugendlichen Körper.

Und das alles ist auch schon alles. Denn am Wesentlichen zerbricht er ständig.

Berndt Steidl erzählt in diesem musikalischen Kabarettprogramm vom Scheitern in einem Leben, das auch ein Leokinfilm in Schwarzweiß sein könnte. Nach dem Erfolg von „Wie schämen uns nicht“ mit EDEL ist „Und irgendwann werd ich glücklich sein“ sein erstes Solostück. Wohl das traurigste Kabarett aller Zeiten. Von und mit und über Berndt Steidl

**Eintritt: 10/8**

## Literarischer Saisonauftakt 2007

**Michael Köhlmeier, Robert Menasse, Robert Schindel**

Freitag, 18. Jänner 2008 – 20 Uhr – Theatersaal

Wenn man eine Veranstaltung noch adäquat ankündigt, die Jahr für Jahr (mittlerweile schon das 6.) für volles Haus sorgt? Wie kann man eine Veranstaltung adäquat ankündigen, bei der allein schon die Namen der Podiumsgäste

**M, H + V:**  
kulturgasthaus bierstindl  
6020 innsbruck klostergasse 6  
www.bierstindl.at

**text + redaktion:**  
claudia moser, verena müller  
wir sind mitglied der IG kultur Ö  
bierstindl-kartenhotline reservierung unter:  
**0512 / 575757** oder **verena.mueller@bierstindl.at**

für sich sprechen und die, abgesehen, dass sie Meister ihres Faches sind, auch kluge Prognosen für Kultur- und Politik stellen und keinen Hehl daraus machen, wie ihre Position zu Politik und Gesellschaft in diesem Lande ist? Und wie kann man eine Veranstaltung noch adäquat ankündigen, die all die Jahre auch vom Charme des Moderator getragen wird?

Ich weiß es nicht. Aber eines ist gewiss: die einen freuen sich jedes Jahr neu aufs Christkind, wir freuen uns jedes Jahr neu auf die „3 Musketiere der österreichischen Literatur“. Und das 3 von 4 der Gäste am Podium Robert heißen (das sind 75 %) nehmen wir vielleicht einmal zum Anlass, eine Veranstaltung mit dem Titel „Welche Bedeutung hat der Name Robert im österreichischen Literaturbetrieb?“ ins Leben zu rufen.

## Freiwilliger Kostenbeitrag von 10 erbeten

P.s.: Für die, die es nicht wissen sollten: Gelesen wird aus bisher unveröffentlichten Material, und außerdem wird diskutiert und prognostiziert und reflektiert. Über Literatur, Kultur und Politik. Powered by **8tungKultur**.

Moderation: Robert Renk

## Poetenschlacht

Freitag, 25. Jänner und 29. Februar 2008 – 20Uhr30 (c.t.) - Studio

Der BPS geht in seine siebte Saison. Alles bleibt wie immer und wird doch immer besser. Alle können mitmachen, fast alles ist erlaubt. Mitzunehmen sind zwei eigene Texte (Vor- und Finalrunde) und jede Menge unterstützendes Publikum. Denn ein Slam ist ein Wettlesen um die Gunst des Publikums und um die freiwilligen Spenden des Abends (nicht nur monetärer Art). Alle haben fünf Minuten Zeit ohne technische Hilfsmittel Selbstproduziertes los zu werden und dafür Applaus und Anerkennung zu ernten.

**kultur:**  
claudia moser 0512 / 586 786  
claudia.moser@bierstindl.at  
**verwaltung & kommunikation:**  
verena müller 0512 / 580 300  
verena.mueller@bierstindl.at,  
mo – fr 10 – 14 uhr

**bierstindl gastronomie**  
thomas bleimfeldner 0676 9454401  
gastro@bierstindl.at, di – so 12 – 24 uhr.

Alle Genres sind erlaubt, alle herzlich willkommen. Ein Poetry Slam ist sowohl fürs literarische Coming out, als auch für diverse Experimente die ideale Bühne. Ein vergnüglicher Abend ist garantiert und moderiert wird wie immer von Markus Köhle.

Anmeldung ab 20Uhr00 vor Ort

## Längst Vergessenes, Ungehörtes, Unerhörtes

Freitag, 25. Jänner und 29. Februar 2008 - 20.15 Uhr - Theatersaal

Tanzen gehen, Schallplatten hören? Im Bierstindl haben Sie jetzt einmal im Monat in angenehmer Atmosphäre dazu Gelegenheit. „Tanzboden Rosa“ bietet Ihnen Musik längst vergangener Tanzorchester der 50er, ungehörte Chansons und unerhört hippe Hammondorgelsounds der 60ies. „Tanzboden Rosa“ lädt zum Partnertanz, Flippen oder stillen Genießen ein. Tonmeister Guggi und DJ Jorge führen Sie im Handumdrehen von den Kneipen Nordeuropas bis an die Strände Südamerikas, vom Rosengarten bis zum Pink Panther, stets bestrebt, den musikalischen Horizont zu überschreiten.

**Eintritt: 4**

## The Klezmer Connection

Freitag, 1. Februar 2008 – 20 Uhr – Theatersaal

Kaum ein anderes Ensemble steht mehr für emotionsgeladene und kraftvolle Hingabe an Klezmer und jiddische Lieder. Auf einer ständigen Gratwanderung zwischen Lebensfreude, Traurigkeit und Sinnlichkeit entstehen virtuose Klanggemälde wild, zärtlich, verrückt, funky, frech, witzig, sphärisch mit einem Wort: „MESCHÜGE!“, das neue Programm der „Klezmer Connection“.

Die scheinbare Widersprüchlichkeit ist ein Charakteristikum des Klezmer. Kaum ein temperamentvolles Tanzlied ohne melancholisches Intermezzo, kaum ein Musikstück, das mit einigen wenigen, klagenden Tönen begonnen hatte, plötzlich umschlägt in ein überschäumendes Melodiengelbe mit pulsierenden Stakkati des Kontrabasses, kreischenden Trillern der Klarinette und geradezu hektisch vorwärts treibenden Beats des Schlagzeugs.

**Eintritt: 14/12**

## Kabarett

5. Februar 2008 – 20 Uhr – Theatersaal

Zum Faschingsausklang lädt DIETZ zu einem zünftigen Mundart-Gschnas und präsentiert bei dieser Gelegenheit die All Star-Unterhaltungs-Combo „ungschminkt“. Tanzbares popmusikalisches Liedgut im Tiroler Dialekt, musiziert von jungen und älteren Kräften aus der heimischen Ball- und Partymusikszene. Der Abend für AnhängerInnen eines gehobeneren Faschingskehrhauskults.

**Eintritt: 12/10**

## Literatur

Donnerstag, 7. Februar 2008 – 20 Uhr – Theatersaal

**primärliteratur** ist eine neue Literatureihe des Bierstindl. **primärliteratur** geht von den Grundfarben rot, blau und grün aus, ergänzt durch weiß und schwarz. Jede Farbe ist einem Genre im Literaturbereich zugeordnet:

**Prosa – weiß wie ein leeres Blatt Papier**

**Lyrik – rot wie die Glut der Gefühle**

**Sachbuch – blau wie der Himmel und das Wasser**

**Kinderbuch – grün wie die Wiese zum Spielen**

**Theater/Hörspiel – schwarz wie das Black zwischen den Akten**

Eingeladen werden je zwei Autoren aus diesem Literatursegment, die Ausschnitte aus ihren aktuellen Büchern vorstellen und gemeinsam über Lyrik sprechen werden: die Entstehung eines Gedichtes, Rezensionsmöglichkeiten, Stellen in der Gesamtliteratur...

Moderation: Martin Kolozs

José F. A. Oliver

geboren 1961 in Hausach, lebt ebendort; freier Schriftsteller. Werke-Auswahl: Fernlautmetz, 2000; Nachtrandspuren, 2002; Finnischer Wintervorrat, 2005; Unterschlupf, 2006; Mein andalusisches Schwarzwaldorf, 2007 (alle bei Suhrkamp/Frankfurt am Main). Zahlreiche Auszeichnungen und Preise.

Semier Insayif

geboren 1965 in Wien, lebt ebendort; freier Schriftsteller. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien,

69 konkrete annäherungsversuche. Gedichtband und CD (1998). Preisträger des Wiener Werkstattpreises 2000. Bei Haymon: Miherausgeber der Anthologie „xtour“, über gänge verkörpert. vom verlegen der bewegung in die form der körper. gedichte (2001), libellen tänze (zus. mit Martin Hornstein). Gedichte und Musik (2004).

**Martin Kolozs**

geboren 1978 in Graz, lebt in Innsbruck. Verleger, Schriftsteller und freier Journalist.

**primärliteratur** ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kulturstadions Bierstindl, Wagner'sche Buchhandlung und Kyrill Verlag.

**Eintritt freiwillige Spenden**

## Das neue Solokabarett von und mit Gerhard Sexl

10./ 12./ 13./ 24./ 26./ 27. Februar + 02./ 04./ 05./ 09./ März 2008

jeweils 20 Uhr – Theatersaal

Es gibt zwei Dinge, die niemand so schnell vergisst: den ersten Pickel und den letzten Schultag.

Im Kabarett „Schwamm drüber“ zeigt sich Schule in ihren schillesten Facetten: coole Schüler, schräge Lehrer, stolze Eltern, erotische Putzfrauen und ein Schulwart, der versucht, sein Dienstjubiläum zu feiern. Schule – ein Biotop menschlicher Besonderlichkeiten ganz unter dem Motto: Schule ist Leben und Leben ohne Schule ist nichts, eh klar. Drum ackern ja alle um Durchkommen, Bestnoten, Abschlüsse – wie jedermann aus der eigenen Schulzeit

kommen Sie die Gelegenheit beim Schulschwamm, kommen Sie in das liebevoll arrangierte Klassenzimmer im Bierstindl und lernen Sie Schule kabarettistisch kennen. Aber beachten Sie bitte die strenge Schulordnung: SCHWÄTZEN VERBOTEN, LACHEN ERWÜNSCHT!

**Eintritt: 17/12**

## BEST OF

Donnerstag, 21. Feber 2008 – ab 19.30 Uhr – Theatersaal

Recht unauffällig und ohne großes Zutun ist die TAK 20 Jahre alt geworden. Das will gefeiert werden. Aus diesem Anlass kramen sie ihre seltene und rar gewordene Veranstaltungsreihe „Literatur in Aktion“ wieder aus - diese war

alle paar Jahre ein „besonderes“ Stück Literaturabend in Tirol. Spannend, vielfältig und publikumsnah.

Mehr als 25 AutorInnen, die bei der TAK veröffentlichten liefern mehr als 25 aktionistischen Beiträge.

**Eintritt freiwillige Spenden**

## Konzert

Ungarisch.Osteuropäisch.Türkisch.Balkan!

Donnerstag, 28. Februar 2008 – 20 Uhr – Theatersaal

Weltmusik kommt uns nicht ins Haus! war unser Credo... gekommen ist es anders: Mit viel Spaß haben wir originale Aufführungspraxis mit neuen Arrangements verbunden, kein Wunder bei der instrumentalen Zusammensetzung unserer Band ... den unterschiedlichen Erfahrungen mit musikalischen Regionen, die sich gegenseitig beeinflusst haben, um dann wieder eigene Wege zu gehen.

Beschränken wollten wir uns aber immer auf Musik, von der wir wissen, wie sie "original klingen muss". No Kitsch! - war eine weitere Devise im Hinblick auf zahlreiche internationale Versuche, Folk einen Innovationsschub zu geben. Und: Rhythmus muss her! Denn: Wo sind die ganzen mitreißenden 5er, 7er, 9er, 11er Takte des (Süd)ostens in den letzten Jahren geblieben? Sogenannter Balkan-Pop, der nach der Wende viele grandiosen Melodien im Westen erst bekannt gemacht hat, hat die Vielfalt der Rhythmen auf – im Westen eher tanzbare – 4er reduziert. Das finden wir schade! Kann doch der sogenannte Westen auch tänzerisch-rhythmisch noch einiges vom sogenannten Osten lernen!

Benjamin **Gschoesser**: E-Bass. Arif **Kansay**: Saz, Oud, Percussion, Vocals. Kadircan **Kasapoglu**: Percussion, Vocals. Stefan **Manges**: Akkordeon. Julia **Rhomberg**: Vocals, Csángó-, C-/F-Flöte

**Eintritt: 7/5**

## DIE VERANSTALTUNGEN IN DER GASTRONOMIE

**BORDUNMUSIKSTAMMTISCH**  
Musizieren, Tanzen, Zuhören... Alle Willkommen! Immer am 2.Freitag des Monats.  
Kontakt: Tiroler Musikverein - Institution zur epidemischen Verbreitung der Bordunmusik. László Szabó 0699 10570666 oder Niki Filin 0650 6320198

Und sonst: **TANZHAUS** im Theatersaal, Live Musik mit akustischen Instrumenten, Tänze (meist Gruppentänze) aus verschiedenen Ländern & Kulturen. Schritte und Bewegungen werden vorgezeigt. Willkommen sind alle! Beginn 19.00 Uhr. Nach der Pause: **bal folk** Eintritt: Freiwillige Spenden. Kontakt&Info: www.tanzhaus.at

# PROGRAMMÜBERSICHT

## Jänner/Feber 2008

<b>Do 03.01.</b>	<b>ab 20 Uhr Theater</b>	<b>konzert - Christoph &amp; Lollo</b> - Skispringerlieder - V.A.K.U.U.M.
<b>Fr 04.01.</b>	<b>ab 20 Uhr Theater</b>	<b>konzert - Christoph &amp; Lollo</b> - „Hitler, Huhn und Hölle“ (neue CD) - V.A.K.U.U.M.
<b>So 06.01.</b>	<b>11 Uhr Studio</b>	<b>figurentheater - „Ferdinand hat Zahnweh“</b> Kasperlbühne LARIFARI - für Kinder ab 3
<b>Di 08.01.</b>	<b>14.30 Uhr Café</b>	<b>WEB-Forum - „Folgen des Klimawandels auf die Hochgebirgsbotanik“</b> Dr. Brigitta Erschbamer
<b>Fr 11.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>wiederaufnahme - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>Sa 12.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>So 13.01.</b>	<b>11 Uhr Studio</b>	<b>figurentheater - „Der Zauberbrunnen“</b> Buntes Puppenkarussell - für Kinder ab 3
<b>So 13.01.</b>	<b>19.30 Uhr Theater</b>	<b>DKK - DJ Kaffee &amp; Kuchen</b>
<b>Mo 14.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>improtheater - Freiflug</b> - die Improshow am Montag
<b>Di 15.01.</b>	<b>14.30 Uhr Café</b>	<b>WEB-Forum - „Weinprobe aus Südtirol“</b> mit Ing. Josef Ursprunger
<b>Mi 16.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>kabarett - Berndt Steidl „Und irgendwann werd ich glücklich sein“</b>
<b>Do 17.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>kabarett - Berndt Steidl „Und irgendwann werd ich glücklich sein“</b>
<b>Fr 18.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>lesung + gespräch - Literarischer Saisonauftakt</b> mit Robert Schindel, Michael Köhlmeier und Robert Menasse
<b>Sa 19.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>So 20.01.</b>	<b>11 Uhr Studio</b>	<b>figurentheater - „Oh Schreck, der Schneemann ist weg!“</b> TITIRITERA Kasperltheater - für Kinder ab 3
<b>So 20.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>Di 22.01.</b>	<b>14.30 Uhr Café</b>	<b>WEB-Forum - „Altersvorsorge durch soziale Beziehungen“</b> Dipl. Vw. Ulrich Pleger
<b>Mi 23.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>kabarett - Berndt Steidl „Und irgendwann werd ich glücklich sein“</b>
<b>Do 24.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>kabarett - Berndt Steidl „Und irgendwann werd ich glücklich sein“</b>
<b>Fr 25.01.</b>	<b>ab 20.15 Uhr Theater</b>	<b>Tanzboden Rosa</b> - Längst Vergessenes, Ungehörtes und Unerhörtes
<b>Fr 25.01.</b>	<b>20.30 Uhr Studio</b>	<b>poetenschlacht - BPS = Bierstindl Poetry Slam</b>
<b>Sa 26.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>So 27.01.</b>	<b>11 Uhr Studio</b>	<b>figurentheater - „Oku“ oder „Eine Reise durch die Galaxie“</b> TUPILAK Marionetten & Figuren - für Kinder ab 4
<b>So 27.01.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>Di 29.01.</b>	<b>14.30 Uhr Café</b>	<b>WEB-Forum - Literatur am Nachmittag mit Frau Hohenauer: „Wie's hier so kommt“</b> Erinnerungen von Paul Flora
<b>Fr 01.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>konzert - Jiddische Lieder The Klezmer Connection MESHUGÉ!</b>
<b>Sa 02.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>So 03.02.</b>	<b>11 Uhr Studio</b>	<b>figurentheater - „Kasperl im Zauberwald“</b> Kasperlbühne LARIFARI - für Kinder ab 4
<b>Di 05.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>konzert - Faschings-Dietz-Tag</b> im Bierstindl
<b>Do 07.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>neue reihe - primär:literatur LYRIK</b> - Lesung José FA. Oliver und Semier Insayif
<b>Fr 08.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>Sa 09.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>So 10.02.</b>	<b>11 Uhr Studio</b>	<b>figurentheater - „Oh Schreck, der Schneemann ist weg!“</b> TITIRITERA - Kasperltheater - für Kinder ab 3
<b>So 10.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>kabarett - „Schwamm Drüber“</b> - Solokabarett von und mit Gerhard Sexl
<b>Mo 11.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>improtheater - Freiflug</b> - Die Improshow am Montag
<b>Di 12.02.</b>	<b>14.30 Uhr Café</b>	<b>WEB-Forum - „Seidenstraße in China“</b> - Diavortrag von HR. DI Ernst Vogel
<b>Di 12.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>kabarett - „Schwamm Drüber“</b> - Solokabarett von und mit Gerhard Sexl
<b>Mi 13.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>kabarett - „Schwamm Drüber“</b> - Solokabarett von und mit Gerhard Sexl
<b>Fr 15.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>Sa 16.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>So 17.02.</b>	<b>11 Uhr Studio</b>	<b>figurentheater - „Der Hochzeitsschleier“</b> Puppenbühne ZAPPELFETZN - für Kinder ab 4
<b>So 17.02.</b>	<b>19.30 Uhr Theater</b>	<b>DKK - DJ Kaffee &amp; Kuchen</b>
<b>Di 19.02.</b>	<b>14.30 Uhr Café</b>	<b>WEB-Forum - „Psychosomatische Erkrankungen, vegetative Dystonie“</b> Med.Rat Dr. Werner Moll
<b>Do 21.02.</b>	<b>ab 19.30 Uhr Theater</b>	<b>literatur in aktion - Jubiläumsfest 21 Jahre TAK</b>
<b>Fr 22.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>Sa 23.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>theater - „Pension Schöllner“</b> - Innsbrucker Ritterspiele
<b>So 24.02.</b>	<b>11 Uhr Studio</b>	<b>figurentheater - „Tai Yang - der Wichtel und die chinesische Prinzessin“</b> TUPILAK Marionetten & Figuren - für Kinder ab 4
<b>So 24.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>kabarett - „Schwamm Drüber“</b> - Solokabarett von und mit Gerhard Sexl
<b>Di 26.02.</b>	<b>14.30 Uhr Café</b>	<b>WEB-Forum - Literatur am Nachmittag mit Frau Hohenauer: „Glennkill“</b> von Levine Swann
<b>Di 26.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>kabarett - „Schwamm Drüber“</b> - Solokabarett von und mit Gerhard Sexl
<b>Mi 27.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>kabarett - „Schwamm Drüber“</b> - Solokabarett von und mit Gerhard Sexl
<b>Do 28.02.</b>	<b>20 Uhr Theater</b>	<b>konzert - divan tulip</b> - Ungarisch.Osteuropäisch.Türkisch.Balkan!
<b>Fr 29.02.</b>	<b>ab 20.15 Uhr Theater</b>	<b>Tanzboden Rosa</b> - Längst Vergessenes, Ungehörtes und Unerhörtes
<b>Fr 29.02.</b>	<b>20.30 Uhr Studio</b>	<b>poetenschlacht - BPS = Bierstindl Poetry Slam</b>

### Die Veranstaltungen im Atelier

#### SALSA

Montag – Freitag  
Info unter: 0664/4216691 (Benno)

#### TANGO ARGENTINO

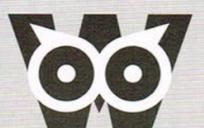
Milonga: immer am letzten Samstag im Monat.  
nächster Termin: Sa 26. Jänner und 23. Feber 2008  
Info unter: www.libertango.at oder 0664 58 85 600

#### Kreatives Spiel für Kinder und Jugendliche

Kindertheaterkurse für 6 – 16-jährige (Ganzjahreskurse)  
Sternchen von 6 – 9 Jahren – Leitung Helga Jud  
Sternschnuppen von 10 – 12 Jahren – Leitung Christina Matuella  
Kometen 13 – 16 Jahren – Leitung Doris Plöner.  
Informationen unter www.theaterverbandtirol.at oder 0512/583186-33 (Priska Terán)

#### Spielpädagogik - Spielend eine Gruppe leiten

26. Jänner 2008, 9 – 17 Uhr im Atelier  
An diesem Tag sollen Spiele für verschiedene Phasen der Arbeit mit Gruppen im Mittelpunkt stehen: Spiele zu den Themen: Anpassen, Kooperation und Kommunikation, Anregen und zur Ruhe kommen, Reflexion und Abschließen.  
Detaillierte Infos finden Sie unter  
www.theaterverbandtirol.at



Programm / Inhalt  
Veranstaltung  
Büro / Kontakt  
Anmeldung / Tickets  
Zusätzliche Informationen